



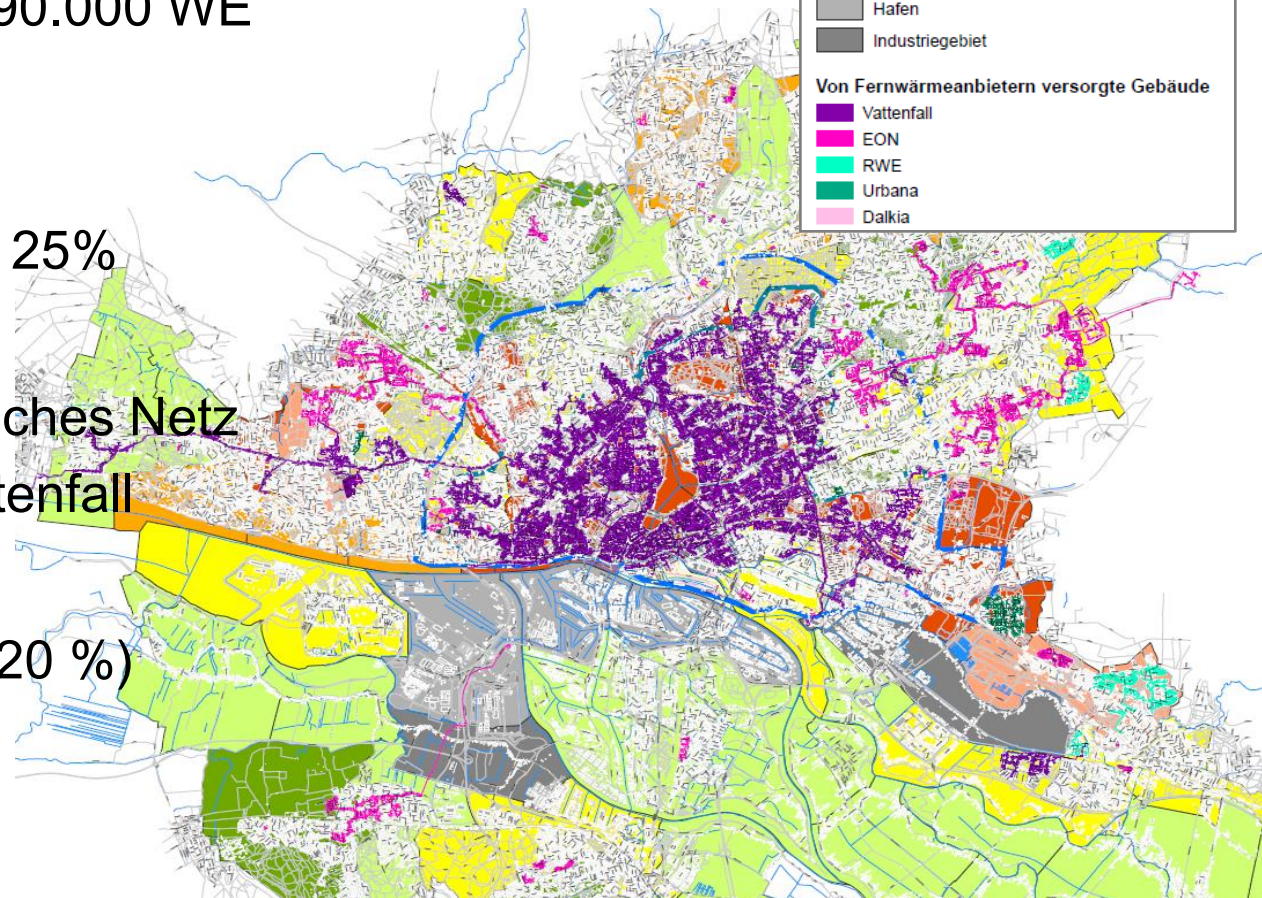
# Netzausbau durch Planung

STAND: 25. OKTOBER 2016

Planungsrechtliche Möglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung  
des Anschluss- und Benutzungszwangs

Benjamin Knorr  
Abteilung für Energie  
Referat Energiepolitik und Grundsatzaufgaben

- ▶ Eines der größten Fernwärmenetze in West-Europa
- ▶ Versorgung von rd. 490.000 WE
- ▶ Anteil Fernwärme an Endenergie Haushalte + GHD ca. 25% (Bund ca. 5 %)
- ▶ Zentrales innerstädtisches Netz (ca. 80 %) (noch: Vattenfall Wärme Hamburg)
- ▶ Periphere Netze (ca. 20 %)



Behörde für Umwelt  
und Energie

Anschlussnehmer /  
Investoren

**Bezirke**

Energieversorger

1

## Ökonomische Instrumente

- **Städtische Eigengesellschaften**
- **Landesrechtliche Förderprogramme** (Förderprogramm Erneuerbare Energien – Fördermodul Wärmeverteilnetze, UfR (Effizienzsteigerung in der Wirtschaft), EFRE (Sektorenkopplung))

2

## Informale Instrumente

- **Wärmekataster**
- **Quartiersplanung im Bestand**

3

## Bauplanungs- und Bauordnungsrecht / Anschluss und Benutzungszwang

## Definition des Anschluss- und Benutzungszwangs:

Durch einen Anschluss- und Benutzungszwang werden Grundstückseigentümer verpflichtet,

1. ihre Grundstücke an eine bestimmte Einrichtung zur Ver- oder Entsorgung, anzuschließen (Anschlusszwang)
2. und ausschließlich diese Einrichtung zu benutzen (Benutzungszwang).

Folge 1: Höhere und besser berechenbare Wärmedichte und damit höhere Wirtschaftlichkeit des Netzes

Folge 2: Monopolstellung des Versorgers und damit Gefahr des Missbrauchs

## Wie können wir Wärmenetze baurechtlich fördern?

1. Festsetzung der Fernwärmeversorgung nach § 9 BauGB
  - a. Baudichte
  - b. Installation technischer Anlagen, Nr. 23 b)
  - c. Verbrennungsverbote, Nr. 23 a)
  - d. Kombination
  - e. Abwägungsbelang Globaler Klimaschutz
2. Festsetzung nach Landesrecht und § 16 EEWärmeG
3. Städtebauliche Verträge (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 BauGB) und Kaufverträge

## Praktische Hürden:

- Rechtsgrundlagen des Anschluss- und Benutzungszwangs
- Verhältnis zum EEWärmeG
- Genaue Ausgestaltung des Anschluss- und Benutzungszwangs
  - Ökologischer Nutzen (BVerwG, Urteil v. 08.09.2016, 10 CN 1.15)
  - Verhältnismäßigkeit
  - Ausnahmen und Befreiungen
  - Technische Festsetzungen
- Privatisierte Nutzungsverhältnisse
  - Zulässigkeit (BVerwG Urteil v. 06.04.2005, 8 CN 1/04)
  - Ausschreibung
- Verbleibende Planungsunsicherheit

1

## Ökonomische Instrumente

- **Städtische Eigengesellschaften**
- **Landesrechtliche Förderprogramme** (Förderprogramm Erneuerbare Energien – Fördermodul Wärmeverteilnetze, UfR (Effizienzsteigerung in der Wirtschaft), EFRE (Sektorenkopplung))

2

## Informale Instrumente

- **Wärmekataster**
- **Quartiersplanung im Bestand**

3

## Bauplanungs- und Bauordnungsrecht



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**